

# Dresdner Journal.



**Königlich Sächsischer Staatsanzeiger.**  
Verordnungsblatt der Ministerien und der Ober- und Mittelbehörden.

Nr. 175.

Dienstag, den 31. Juli

1906.

Bezugspreis: Beim Bezuge durch die Expedition, Große Pringelstraße 20, sowie durch die Post im Deutschen Reich 2 M. 50 Pf. vierteljährlich.  
Einzeln Nummern 10 Pf. — Erscheint Wertags nachmittags. — Fernsprecher Nr. 1295.

Ankündigungen: Die Zeile kleiner Schrift der 6mal getheilten Ankündigungsseite oder deren Raum 20 Pf., die Zeile größerer Schrift der 3mal getheilten Textseite oder deren Raum 50 Pf. Gebührenermäßigung auf Geschäftsanzeigen. — Schluß der Annahme vormittags 11 Uhr.

## Amtlicher Teil.

Se. Majestät der König haben dem Direktor des Hauptstaatsarchivs Geh. Rat Dr. Hassel die nachgesuchte Entlassung aus dem Staatsdienste allergnädigst zu bewilligen geruht.

Se. Majestät der König haben allergnädigst geruht, den Oberregierungsrat Dr. Otto Pöffe unter Verleihung des Titels und Ranges als Geh. Regierungsrat zum Direktor des Hauptstaatsarchivs zu ernennen.

Se. Majestät der König haben allergnädigst geruht, dem Historienmaler und Radierer Ludwig Otto in Dresden Titel und Rang als Professor zu verleihen.

Se. Majestät der König haben allergnädigst geruht, dem am 1. August in den Ruhestand übertretenden Marktschreibergehilfen bei der Bergakademie Vaterlein in Freiberg das Allgemeine Ehrenzeichen zu verleihen.

Se. Majestät der König haben allergnädigst zu genehmigen geruht, daß der Königl. Schwedische Generalkonsul Rittergutsbesitzer Wunderlich in Dresden das ihm von Sr. Majestät dem Könige von Schweden verliehene Komturkreuz 2. Klasse des Wasa Ordens annehme und trage.

Am 1. August 1906 wird ein Nachtrag I zu dem Personen- und Gepäcktarif der Königlich Sächsischen Staatseisenbahnen, Teil II, vom 1. Mai 1906, enthaltend Besondere Bestimmungen und neue Tarifsaßen für Monatskarten eingeführt. Der Nachtrag liegt auf allen Stationen des sächsischen Staatsbahnnetzes zur Einsicht aus und kann durch die Fahrkartenangaben zum Preise von 5 Pfennig für das Stück bezogen werden.

Dresden, am 28. Juli 1906.

6307

**Ag. Gen.-Dir. der Sächs. Staatseisenbahnen.**

Die zur Erweiterung des Bahnhofes Tharandt im 1. Bauabschnitt erforderliche Ausführung der Erd-, Fels- und Böschungsarbeiten, umfassend die Gewinnung und Bewegung von rund 28 000 cbm Erd- und Felsmassen, desgl. die Ausführung der 2400 qm umfassenden Wegbefestigungsarbeiten sowie die Herstellung von 1050 cbm Stützmauern und von Schuppen sollen verdingt werden. Angebotspreislisten nebst Bedingungen sind gegen Erstattung von 1 M. 50 Pf. beim Eisenbahn-Baubureau Tharandt, wo auch alle weiteren Auskünfte erteilt werden, zu entnehmen oder gegen bestellgeldfreie Einsendung des Betrages (nicht in Briefmarken) von dort zu beziehen. Die Angebote sind verpackt und mit der Aufschrift „Erdarbeiten, Bahnhofserweiterung Tharandt“ versehen bis 23. August d. J. an das Eisenbahn-Baubureau Tharandt postfrei einzusenden. Später eingehende Angebote bleiben unberücksichtigt. Die Auswahl unter den Bewerbern sowie die Zurückweisung sämtlicher Angebote bleibt vorbehalten. Die Bewerber bleiben bis 30. September d. J. an ihre Gebote gebunden und haben dieselben als abgelehnt zu betrachten, wenn sie bis dahin keinen Bescheid erhalten haben.

6308

**Ag. Gen.-Dir. der Sächs. Staatseisenbahnen.**

(Behördliche Bekanntmachungen erscheinen auch im Anzeigenteil.)

## Nichtamtlicher Teil.

### Vom Königl. Hofe.

Dresden, 31. Juli. Aus Seis wird uns berichtet, daß Se. Majestät der König geruht, den zurzeit mit seiner Familie in Seis weilenden Königl. Preussischen Staatsminister a. D. v. Schönstedt, Czöllern, am 28. d. M. abends zu Sich einzuladen.

Am vergangenen Sonntage, den 29. d. M., besuchte Se. Majestät mit Ihren Königl. Hoheiten den Prinzenhöhen und der Prinzessin Margarete das Hochamt in der Kirche zu Seis; hieran anschließend wurde ein Spaziergang unternommen.

Das Befinden der Königl. Familie ist andauernd ein vorzügliches, und die Witterung läßt nichts zu wünschen übrig.

Hofierwitz, 31. Juli. Ihre Königl. Hoheit die Prinzessin Mathilde hat Sich heute nachmittags in Begleitung des Hofräthe v. Schönberg-Rothschönberg zu einem mehrtägigen Aufenthalte zu Ihrer Majestät der Königin-Witwe

nach Rehefeld begeben. Die Rückkehr nach Hofierwitz erfolgt Donnerstag abend.

### Deutsches Reich.

#### Der Kaiser.

(W. T. B.) Marienleuchte (Insel Fehmarn), 30. Juli. Die „Hamburg“, mit Sr. Majestät dem Kaiser an Bord, trat gestern früh 7 Uhr von Odde aus die Heimreise an, die bis jetzt bei schönstem Wetter und ruhiger See zurückgelegt wurde. Heute früh gegen 7 Uhr wurde Kap Stagen passiert. Das Eintreffen in Swinemünde erfolgt morgen früh 10 Uhr.

#### Die Kaiserin.

(Berl. Tzbl.) Berlin, 30. Juli. Die „Iduna“ mit Ihrer Majestät der Kaiserin, der Prinzessin Viktoria Luise und den Prinzen Oskar und Joachim von Preußen an Bord ist heute von Warnemünde nach Sagen in See gegangen. Von dort soll morgen die Fahrt nach Swinemünde fortgesetzt werden, wo bekanntlich, gleichfalls morgen, die Rückkehr Sr. Majestät des Kaisers von der Nordlandsfahrt erwartet wird.

#### Von der Studienfahrt deutscher Parlamentarier nach Deutsch-Ostafrika.

(Berl. Lokalanz.) Dar es Salam, 30. Juli. Die auf einer Studienreise nach Deutsch-Ostafrika weilenden deutschen Reichstagsabgeordneten unternahmen auf Einladung der Firma Holzmann einen Ausflug auf der Mozoro-Bahn in das Innere.

#### Die deutsche Turnerschaft und die Sozialdemokratie.

Der Jahresbericht des Ausschusses der deutschen Turnerschaft enthält u. a. eine sehr bemerkenswerte und erfreuliche Kritik der sozialdemokratischen Gleichmacherei und Willkür, die auch in den Turnvereinen Eingang zu erlangen versucht. Es heißt in dem Bericht:

Herrlich in unseren Betrieben ein frohes frisches Turnleben, herrlich überall Treue und deutscher Sinn, so haben wir nur wachsam zu sein, aber nicht nötig, uns zu sorgen, — um so weniger, weil bei jenem Parteitreiben die Werte des deutschen Turners, der frische frohe Geist den süßeren Weisern des Hasses und des Mißtrauens, dem Unfrieden und dem fortwährenden Streiten weichen muß. Damit das Komische nicht fehlt, versucht man auch den Vater Jahn zum roten Großen umzuwandeln, — den treuen Alten, der in seiner Schwänntede einen Abjagert an die Werten geschrieben hat, den kein freier Turner an den Spiegel stellen wird! — Also treu bleiben und treu und unermüdet im deutschen und vaterländischen Geiste arbeiten, heißt die Lösung! Das deutsche Turnen hat die machtvollste und einst siegreiche Reaktion von oben her abzuwehren und überlebt, — es wird auch mit der von unten fertig werden, wenn auch der Kampf hier schwerer ist. Eine Reaktion entkamme die Herzen zu wärmerem Salog und heißerer Vaterlandsliebe, — die von heute sucht dem Volke alles, was heilig ist, besonders die Liebe zum Vaterlande aus dem Herzen zu reißen und es zum fremden und willenlosen Werkzeug gewissenloser Führer, zu dem großen Massenbrei zu machen, in dem der Einzelne sein Streben, seine Tüchtigkeit und Kraft der allgemeinen Gleichheit zuliebe nicht zur Geltung bringen darf. Hierin liegt aber auch die wunde Stelle jener Verheißung. Es liegt glücklicherweise doch in der menschlichen Natur der gute Zug der Freude an der Arbeit als solcher und dazu das Streben, Tüchtigkeit zu leisten, um sich aus eigener Kraft eine Stellung im Leben zu erwerben und gänzlich auszufüllen.

„Der Kampf der freien Turner“, so heißt es am Schluß, „gegen alles Wetturnen bringt deren Streben, jedes persönliche Herausarbeiten der allgemeinen Gleichmacherei zugunsten zu unterdrücken, deutlich zum Ausdruck; er raubt dem Turnen den Charakter der Arbeit im Gewand der Freude und stempelt es zum öden Parteimittel.“

### Kolonialpolitisches.

(W. T. B.) Hamburg, 30. Juli. Der Dampfer „Ema Boermann“ ist heute abend mit 6 Offizieren, 44 Unteroffizieren und Mannschaften und 160 Pferden nach Südwestafrika in See gegangen.

### Ausland.

#### Zur Lage in Frankreich.

(W. T. B.) Rambouillet, 30. Juli. In dem heute hier abgehaltenen Ministerrat kamen besonders die französisch-schweizerischen Handelsvertragsverhandlungen zur Sprache. Dem Vorkäufer Revoll werden auf Grund der kürzlich seitens der Schweiz gemachten Vorschläge neue Weisungen erteilt werden.

Im weiteren Verlaufe sprach sich der Ministerrat grundsätzlich für die Abschaffung der Todesstrafe aus; der Justizminister Carrien wird Untersuchungen über ein neues Strafsystem anstellen.

An Stelle des Generals Delorain, der die Altersgrenze erreicht hat, wurde General Dubard zum Kommandeur des 18. Armeekorps ernannt.

Unterrichtsminister Briand brachte die Angelegenheit der Ernennung der Madame Sarah Bernhardt zum Mitgliede der Ehrenlegion vor, der Ministerrat schob jedoch eine Entscheidung bis zum 17. August auf, um inzwischen die Frage noch weiter zu erörtern.

Im weiteren Verlauf der Sitzung entwickelte Marineminister Thomson den vom Kriegsminister Etienne gebilligten Rekrutierungsplan für die Seetruppen, der dahin geht, die Dienstzeit für die eingeschriebenen Seeleute auf 2 Jahre herabzusetzen und besondere Vergünstigungen für die Kapitulanten zu schaffen. Der Minister führte aus, daß dieser Plan eine Mehrausgabe von möglicherweise 1 700 000 Frs. mit sich bringen werde.

#### Die französisch-schweizerischen Handelsvertragsverhandlungen.

(W. T. B.) Bern, 30. Juli. Die Handelsvertragsverhandlungen mit Frankreich haben heute zu einer Verständigung geführt. Danach dauert der Status quo bis zum 20. November fort; beide Regierungen verpflichteten sich, die Genehmigung ihrer Parlamente einzuholen und spätestens am 20. November zum Austausch der Ratifikationen zu schreiben.

#### Von der englischen Marine.

(W. T. B.) London, 30. Juli. In der heutigen Sitzung des Oberhauses erklärte bei der Generaldebatte über die Marineangelegenheiten der erste Lord der Admiralität Lord Tweedmouth: Die Vorschläge der Regierung bergen keine Gefahr in sich und stehen vollkommen im Einklang mit den wahren Interessen des Landes. Die Admiralität ist mit Rücksicht auf die großen Änderungen und die Ausschläge, die bei ausländischen Schiffsbauarbeiten in diesem Jahre eingetreten sind, zu der Überzeugung gekommen, daß es klug und richtig sei, unser Bauprogramm herabzusetzen. Als das ursprüngliche Programm aufgestellt wurde, glaubten wir, daß Frankreich mit dem Bau mehrerer sehr großer Linienfahrtschiffe beginnen würde, die Vereinigten Staaten mit dem Bau von zwei neuen Linienfahrtschiffen, Rußland mit dem von einem Linienfahrtschiff und zwei Panzerkreuzern, sowie Deutschland mit dem von zwei sehr großen Linienfahrtschiffen und einem Panzerkreuzer, aber von Woche zu Woche haben wir Nachrichten über die Hinausschiebung des Baubeginns dieser Schiffe erhalten. Deutschland hat sein Bauprogramm nicht innegehalten, und erst heute morgen habe ich die Nachricht erhalten, daß das erste der beiden deutschen Linienfahrtschiffe nicht vor Anfang September auf Stapel gelegt werden wird. Ebenso werden sechs neue Linienfahrtschiffe für die Vereinigten Staaten und Frankreich nicht vor dem Jahre 1912 fertiggestellt sein, und in Rußland sind die Forderungen für Neubauten um 2 1/2 Mill. Rbl. Stiel. herabgesetzt worden. Außerdem war für uns noch die Erwägung maßgebend, daß wir durch die Umänder dieses Jahres in schlagender Weise die große und unmittlere Wirksamkeit unserer Flotte bewiesen haben.

#### England in Ägypten.

(W. T. B.) London, 30. Juli. In der heutigen Sitzung des Unterhauses gab Unterstaatssekretär Runciman die Erklärung ab, daß die künftige Stärke der englischen Garnison in Ägypten rund 5700 Mann betragen werde.

#### Zur Lage in Rußland.

(Melbung der St. Petersburg Telegraphen-Agentur) St. Petersburg, 30. Juli. Die Staatsanwaltschaft hat gegen die ehemaligen Mitglieder der Duma, die den Aufruf an die Bevölkerung in Lybreg unterzeichnet haben, das gerichtliche Verfahren angehängt.

Die Division Infanterie, die kürzlich nach St. Petersburg beordert worden war, ist nach Krasnoje Selo zurückgekehrt.

(W. T. B.) St. Petersburg, 30. Juli. In einem Interview mit dem Berichterstatter der „Wost. Ztg.“ führte der Ministerpräsident Stolypin aus, er verfolge nachdrücklich den Gedanken, die freien drei Portefeuilles mit Volksmännern zu besetzen. Nachrichten über den Abbruch der Unterhandlungen seien falsch. Die Regierung denke nicht daran, reaktionär vorzugehen. Die 200 Tage bis zum Zusammentritt der neuen Duma würden benutzt, um Gesetzentwürfe auf allen Gebieten des Staatsgebietes für die kommende Duma vorzubereiten. Nur aus diesem Grunde sei eine längere Zeitdauer bis zur neuen Tagung festgesetzt worden. Die wirklich landarmen Bauern würden befriedigt werden.

(W. T. B.) Warschau, 30. Juli. In der Stadt Sokolischew (Gouvernement Warschau) wurde der Kreishauptmann Jurago erschossen. Der Täter entkam.

#### Königin Wilhelmine der Niederlande.

(W. T. B.) Haag, 30. Juli. Die Leibärzte der Königin erklären das Befinden der Königin für durchaus zufriedenstellend. Bulletins werden daher nicht mehr veröffentlicht.

#### Das spanische Königspaar.

(W. T. B.) Santander, 30. Juli. Der König und die Königin sind heute nachmittags an Bord der Yacht „Ciraba“ nach Govea abgereist.



Von den Balkanstaaten.

(Nachricht des Wiener Kaiserl. Königl. Telegr.-Korresp. Bureau.) Sofia, 30. Juli. Nachrichten aus Bulgas und Stanimaka...

Vom japanischen Meer.

(Reuter-Telegraph.) Tokio, 30. Juli. General Oku ist zum Nachfolger des Generals Kobama als Chef des Generalstabs ernannt worden.

Mannigfaltiges.

Dresden, 31. Juli.

Ihre Königl. Hoheiten der Prinz Johann Georg und die Prinzessin Mathilde zeichnen gestern nachmittags das Jubiläumsschießen der privilegierten Bogenschützengesellschaft durch höchstihren Besuch aus...

Nach der Teileinteilung für die größeren Truppenübungen des XIX. (2. R. S.) Armeekorps finden die Regiments- und Brigaderegimentübungen...

Sie die diesjährigen Brigaden-, Divisions- und Korpsmanöver des XIX. (2. R. S.) Armeekorps sind folgende Bestimmungen getroffen worden...

88. Infanteriebrigade (Regimenter Nr. 104 und Nr. 181) bei Rößwein, 89. Infanteriebrigade (Regimenter Nr. 133 und Nr. 134) bei Döbeln. Die Zuteilung von Kavallerie, Artillerie...

Für die Lößwitzer Bergbahnen treten nach gegenseitiger Vereinbarung ab 1. August nachfolgende Bestimmungen in Kraft...

Im Zirkus Sarrafani wird sich die morgige Mittwochnachmittag-Vorstellung als letzte ihrer Art ebenso wie die Abendvorstellung...

Auch in diesem Jahre wird Hr. Hugo Haase, Inhaber des Etablissementes von „Haases Stufenbahn“ auf der Bogelwiese...

Aus dem Polizeiberichte. In der Nacht vom 14. zum 15. Juli d. J. sind aus einem Gärtnergrundstück am Jellenchen...

Auf der Villenier Straße wurde am Sonnabend eine ältere Wirtschaftlerin, als sie von einem Straßenbahnwagen absteigen wollte...

Ein bekannter hiesiger Optiker — von einem Motorradfahrer umgefahren wurde. Beide fielen auf die Straße, kamen aber glücklicherweise mit geringen Handverletzungen davon...

Die wegen Wittaterschaft an der Ermordung und Beraubung des Oberleutnants Knoop in M. Gladbach zum Tode verurteilte Ehefrau Adolf Bloemers...

im Alter von 17 und 18 Jahren. Nach den bisher über diesen Leichensund angestellten Erörterungen ist eine strafbare Handlung Dritter ausgeschlossen...

Aus Sachsen.

Chemnitz, 30. Juli. In dem im Stadtteil Kappel gelegenen Licht-Lustbad der Chemnitzer Ahtenvereine hatten sich gestern nachmittags etwa 500 Personen...

Grünhau, 30. Juli. Zu schweren Ausschreitungen der streikenden Maurer gegen die vor einigen Tagen eingetroffenen fremden Arbeiter...

Meerane, 30. Juli. Eine Stiftung von 50000 M. haben die Schmiedereichen Erben der hiesigen Stadt vermacht unter der Bedingung...

M. Birna, 30. Juli. Der vierte Verbandstag der Rabattsparevereine Deutschlands hielt am Montag seine Schlusssitzung ab...

Aus dem Reiche. (Köln. Ztg.) Berlin, 30. Juli. Heute morgen wollten an dem Oberbau in der Ausstellungshalle...

(Frankf. Ztg.) Kiel, 30. Juli. Über den Bau einer Dampfjacht, die noch größere Dimensionen haben soll als die von ihm für 300000 M. an Se. Majestät...

(Hess. Ztg.) Hamburg, 30. Juli. Durch eine Gasexplosion wurde heute nacht die Tochter des Kaufmanns Harms getötet. Sie hatte in der Küche den Ofen geöffnet...

(Berl. Lokalanz.) Weimar, 30. Juli. Die 80jährige Mutter des Gutsbesizers Thiele in Kohra wurde durch einen Schmeißer erschossen...

(Tag.) M. Gladbach, 30. Juli. Die wegen Wittaterschaft an der Ermordung und Beraubung des Oberleutnants Knoop in M. Gladbach zum Tode verurteilte Ehefrau Adolf Bloemers...



Aus dem Auslande.

(Berl. Lokalanz.) Paris, 30. Juli. Der Paris-Cölnener Express ist auf freiem Felde heute früh 1/2 Uhr zwischen Labouffiere und Solre-sur-Sambre auf verkehrliche Weise zur Entgleisung gebracht worden.

(N. Y. N.) New York, 30. Juli. Nach einer neueren Meldung aus Newburg sind bei der Entgleisung des Schnellzugs der Zentralbahn nach der Pacificküste, die in der Nähe von Newburg erfolgte, der Maschinist und der Heizer getötet und etwa 12 Personen verletzt worden, jedoch keiner tödlich.

(Berl. Lokalanz.) New York, 30. Juli. Bei einer Kesselexplosion in einer Papierfabrik in Indianapolis wurden zwei Personen getötet und 25 verletzt.

Arbeiterbewegung.

Stuttgart, 30. Juli. In einer heute abgehaltenen Versammlung beschlossen die ausständigen Buchbindereiarbeiter mit 256 gegen 238 Stimmen, daß der Streik entgegen dem gestrigen Beschlusse, morgen die Arbeit wieder aufzunehmen, so lange fortgesetzt werden soll, bis die Arbeitgeber die schriftliche Erklärung abgegeben hätten, daß sämtliche Buchbindereiarbeiter innerhalb von zwei Wochen ausnahmslos wieder eingestellt werden.

(Berl. Lokalanz.) Odesa, 30. Juli. Polizei und Militär umringen 700 seit etwa sechs Wochen streikende im Alexanderpark versammelte Arbeiter und fordern, die Arbeiter sollten sich durch Unterschrift verpflichten, am 31. d. M. die Arbeit wieder aufzunehmen.

(Neuermeldung.) Kalkutta, 30. Juli. Unter den Angestellten der Ostindischen Bahn ist ein Ausstand ausgebrochen. Die Ausständigen versuchten, den Bahndamm zu zerstören, wurden jedoch von anderen Angestellten, die sich dem Ausstande nicht angeschlossen haben, daran verhindert.

Büchertisch.

Monographien.

Die Form von Monographien haben auch die Bände der Sammlung, die unter dem Gesamttitel „Aus Natur und Geisteswelt“ im B. G. Teubnerschen Verlag in Leipzig zum Preise von 1,25 M. für den in Leinen gebundenen Einzelband erscheinen. Das Gebiet, das diese Monographiensammlung umfaßt, ist groß, ja, man kann wohl sagen, daß es das gesamte Wissen umspannt.

Entstanden sind diese Bücher zumeist aus Vorträgen, die vor breiten Volksschichten abgehalten wurden, also in Volkshochschulkursen, in Arbeiterbildungsvereinen u. d. Das gewährleistet eine Eigenschaft, die vielen monographischen Darstellungen abgeht: die Gemeinverständlichkeit.

Gründlichkeit und Zuverlässigkeit aus eigener Kenntnis an dem Inhalt der Bände, die sich mit literarischen und sprachwissenschaftlichen Thematika befassen; er beurteilt sie insonderheit an dem von Prof. Dr. Wilhelm Uhl-Rönigsberg verfaßten Bande „Entstehung und Entwicklung unserer Muttersprache“ oder an dem Werke von Dr. J. H. Brunniers-Greifsmald über „Das deutsche Volkslied“.

Das Gebiet, das die Sammlung übersieht, ist, wie schon betont wurde, ein überaus großes. Literatur und Sprache, bildende Kunst und Musik, Philosophie, Theologie und Pädagogik, Geschichte und Kulturgeschichte, Staatswissenschaft, Volkswirtschaftslehre und Geographie, Menschenkunde und Heilwissenschaften, die Techniken und Naturwissenschaften — alle diese Materien finden in ihr Berücksichtigung.

Militärliteratur aus dem Verlag der Königl. Hofbuchhandlung von E. S. Mittler u. Sohn in Berlin: Rangliste von Beamten der Kaiserlich Deutschen Marine für das Jahr 1906. Nach dem Stande von Ende Mai 1906. Redigiert im Reichsmarineamt. 1906. 2 M. 50 Pf. geb. 3 M.

Hoppenstedt (Major), Offizierfeldbienstübungen in Beispielen auf kriegsgeschichtlicher Grundlage. Erster Teil. Dritte Auflage. Mit sieben Skizzen im Text und einer Karte. 1906. 2 M. 40 Pf., geb. 1 M. 75 Pf.

Hoppenstedt (Major), Unteroffizieraufgaben. Ein Beitrag zur Ausbildung der Unteroffiziere. Für Offiziere, Kriegsschüler, Einjährig-Freiwillige und Unteroffiziere zusammengestellt. Dritte, durchgesehene Auflage. Mit einer Karte und vier Kroquis im Text. 1906. 1 M. 20 Pf.

v. Maltzahn, Fehr. (Oberst), Handbuch für den Unteroffizier der Kavallerie im Felddienst. Mit einer Skizze im Text. 1906. 70 Pf.

Kriegsgeschichtliche Einzelschriften. Herausgegeben vom Großen Generalstab. 37/38. Heft. Erfahrungen aus europäischer Kriege neuester Zeit. II. Aus dem russisch-japanischen Kriege 1904 bis 1905. 1. Port Arthur. Mit 12 Karten in Steinbrud, zahlreichen Ansichten und zwei Übersichtskarten (in einem Kartenbände). 1906. 5 M.

Arthur wesentlich erleichtert. Die folgenden Hefte sollen militärisch besonders lehrreichen Abschnitten und Ereignissen des Feldkriegs gewidmet sein: Jalu-Liaungang-Schajo-Nußden.

v. Verdy du Vernois (General der Infanterie). Studien über den Krieg. Dritter Teil: Strategie. Fünftes Heft Einzelgebiete der Strategie. I. Gruppe: Operationsobjekte, Basis und Linien. 3. Abteilung: Operationslinien. 2. Unterabteilung: Seit Einreichung der Eisenbahnen in die Kriegführung. Mit einer Übersichtskarte 1906. 5 M., geb. 6 M. 25 Pf.

— Vierteljahrshefte für Truppenführung und Heereskunde. Herausgegeben vom Großen Generalstab. III. Jahrgang. 1906. Drittes Heft. Mit 12 Abbildungen und 4 Skizzen im Text sowie 6 Skizzen als Anlagen. Verkaufspreis jährlich 15 M. Der erste Aufsatz in diesem Heft ist der „Ausbildung der Pioniere“ gewidmet.

Königliches Belvedere.

Täglich grosses Konzert von dem Königl. Belvedere-Orchester. Direktion: Kapellmeister Willy Olsen. Anfang 4 1/2 Uhr. Sonn- und Feiertags 6 Uhr. Eintritt an der Kasse 1 M., im Vorverkauf in den Wolfischen Zigarrengeschäften u. bei Kelle im Neustädter Rathaus 50 Pf.

Circus Sarrasani. Dresden-Neustadt. An der König Albert-Strasse. Mittwoch, am 1. August 1906. 2 gr. Gala-Vorstellungen 2 nachm. 4 Uhr und abends 8 Uhr. In der Nachmittags-Fremdenvorstellung hat jeder Erwachsene das Recht ein Kind unter 14 Jahren frei einzuführen.

Wetterbericht des kgl. meteorologischen Institutes.

Witterungsverlauf für Montag, den 30. Juli 1906. Sachsen. Der 30. Juli brachte dem ganzen Lande heiteres, sonniges Wetter. Im Gebirge lag am Morgen Nebel.

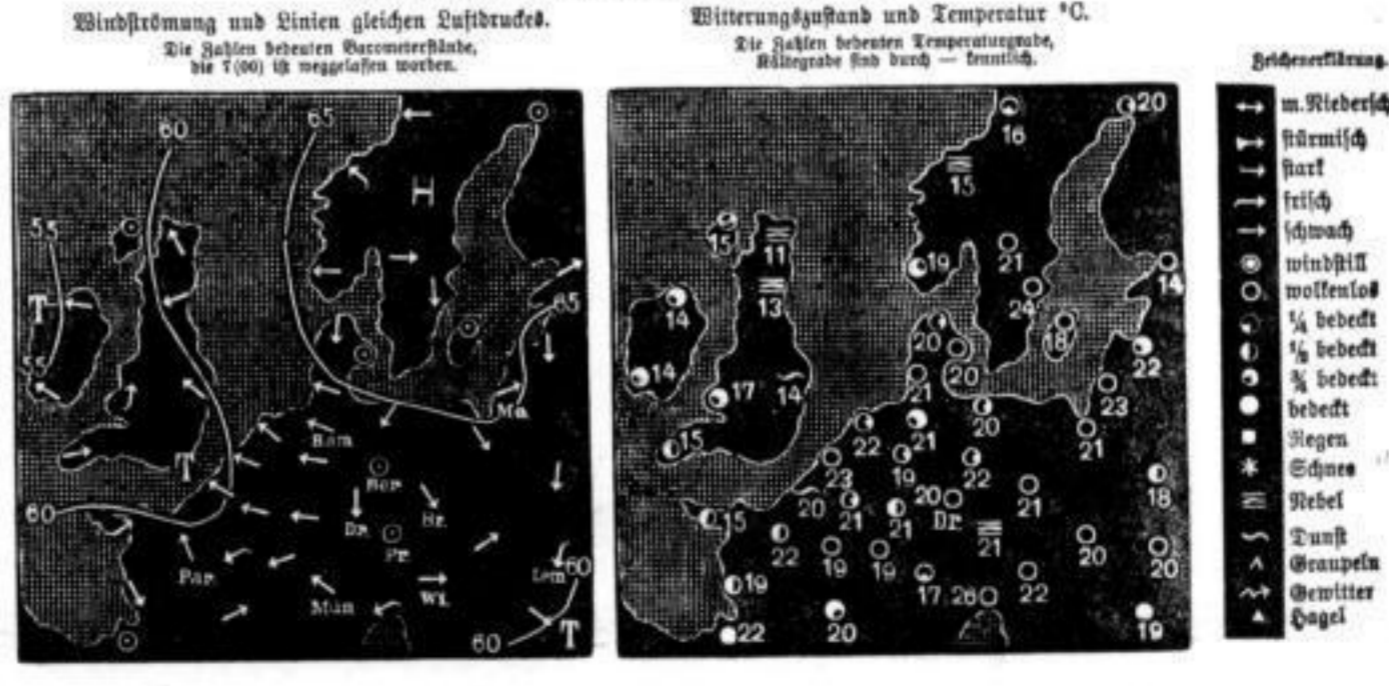
Der Ballonaufstieg in Lindenberg ergab in 500 m: 19.0°, N zu E 2 — 960 m: 15.8°, N zu E 2. (Geschwindigkeit in Metern die Sekunde).

Witterungszustand Dienstag, den 31. Juli, früh 8 Uhr. Meldung vom Riechelsberg: Barometer etwas gefallen, Temperatur + 16.3° C, leichter Südwind, heiter, leichte Wolken, harter Tau, erhellt sich lange, glänzender Sonnenaufgang, Abend- und Morgenrot.

Wetterlage in Europa am 31. Juli, früh 8 Uhr. Die Verteilung des Luftdrucks hat sich nur unmerklich verändert. Der hohe Druck ist im Nordosten erhalten geblieben und hat durch Anstieg des Barometers im Osten eine Stärkung erfahren.

Prognose für den 1. August. Schwache östliche Winde. Bewölkung: Vormittag heiter. Stellenweise Gewitter. Temperatur: Nicht erheblich geändert.

Wetterkarten vom Dienstag, den 31. Juli, früh 8 Uhr.





**Stechsch.** Am 29. d. ist der am 24. April 1890 zu Comply geborene Gartenbursche **Ray Curt Gerchner** beim Baden in der Elbe ertrunken und vom Strome mit fortgerissen worden. Gerchner ist etwa 1,6 m groß, hat vollständige Zähne, aufgeworfene Lippen, braune Augen und ebenfolches Kopshaar. Bekleidet ist er nur mit fast neuer Arbeitschle. Mitteilung über Auffindung sofort erbeten. Stechsch., den 30. Juli 1906.

Rehsfeld, Gemeindevorstand.

Beginn der Spiele jeweils nachmittags 3 Uhr.

# Hohentwiel-Spiele

Unter dem Protektorat Sr. Durchl. des Fürsten zu Fürstberg.  
Singen am Hohentwiel *Ambschitz Konstanz*  
„Unter der Reichssturmflamme“  
Deutsche Vorgänge von Rudolf Lorenz.  
Volkstheater, dargestellt von ca. 500 Personen a. 6. Regus.  
in vollständig gedrucktem hervorragenden Festspielbuch.  
Spielzeit: 25. 26. 27. Juli, 3. 4. 10. 17. 24. Aug.  
1. 8. 15. 22. 29. Sept., 5. 12. 19. 26. Okt.  
Im September noch besondere Anzeigen.  
Jede Auskennl. erhält die Schlichtkarte  
in Spesen o. H.

Preise der Plätze: Mk. 6.—, 5.—, 4.—, 3.—, 2.50, 2.— und 1.—.

# LOSE

**K. S. Landes-Lotterie**  
Ziehung der 3. Klasse  
am 8. und 9. August  
empfehlen 4418  
**Adolph Kessel**  
Dresden, a. d. Kreuzkirche 1 part.  
Edhaus vom Altmarkt.

Zwei Paar  
**Kutschpferde**  
Ungarn, Kappen, Füchse, Braune,  
vor kurzem frisch importiert, gut  
eingefahren, unter sechs die Wahl,  
sich zum Verkauf.  
**Schloß Thammenhain**  
6215 b. Wurzen.

**Residenztheater.**  
Gesamtgesellschaft unter Leitung  
von Direktor Halm. Zum ersten-  
mal: **Boudourosche.** Tragische  
Komödie in zwei Akten von Georges  
Courteline. Deutsch von Siegfried  
Trebitsch. **Wimenesige.** Eine  
Kaffeehandlung von Georges Courteline.  
Deutsch von Siegfried  
Trebitsch. **Der dankbare Julien.**  
Lustspiel in einem Akt von Pierre  
Reber. Deutsch von Carl Lindau.  
Anfang 1/2 Uhr. Ende 10 Uhr.  
Donnerstag und Freitag:  
Zwischen Vorstellungen.

**Central-Theater.**  
**Der Gästespil.** Schwanke in  
drei Akten von Siegfried Reinan.  
Anfang 8 Uhr. Ende 10 Uhr.  
**Wisset-Verkauf** für die  
Königl. Hoftheater und das Resi-  
denztheater (auch auf briefliche  
und telefonische Bestellung) beim  
**Invaidendant,** Seestraße 8  
Telephon 1147.

**Familiennachrichten.**  
**Geboren:** Ein Knabe: Hr.  
Pastor Lic. theol. Schneider in  
Dresden; Hr. Regierungsbau-  
meister Schmidt in Dresden; Hr.  
Lehrer Julius Riebel in Leipzig;  
Hr. Regierungsrat Karl  
Witzelm v. Weiser in Wies-  
baden; Hr. Hauptmann Berger  
in Batow b. Melle; Hr.

Hauptmann Carl Fehren v. Wilton  
in Potsdam; Hr. Oberleutnant  
Reinhold v. Rißelmann in Lang-  
suhl. — Ein Mädchen: Hr.  
Dr. med. Bahmann in Leipzig.  
**Verlobt:** Hr. Paul Jella,  
Direktions-Inspektor der Schlei-  
Feuerversicherungs-Gesellschaft zu  
Dresden, mit Fräulein Käthe Seyfert  
in Dresden; Hr. Herbert Böhm,  
Kassistent in Kleinwachwitz,  
mit Fräulein Martha Wetzer in  
Dresden.  
**Vermählt:** Hr. Werner Theodor  
in Bischofswerra mit Frau Bertha  
verm. Lorenz in Dresden; Hr.  
Bürgermeister Franz Lehmann  
in Plauen mit Fräulein Clara Koch  
in Schleiz.  
**Gestorben:** Hr. Heinrich Kühn,  
Zoologe aus Dresden, in Soer-  
baya auf Java; Hr. Carl Gaebler,  
Hilf. Vermessungsassistent (29 J.)  
in Dresden; Frau Franziska Trint  
geb. Eden (41 J.) in Dresden;  
Hr. Oberlehrer i. A. Hermann  
Hille in Dresden; Hr. Emil  
Theodor Konneberger, Oberlehrer  
und Kantor em. in Ramenz; Hr.  
Hermann Anton Geigenmüller,  
Goldarbeiter (76 J.) in Plauen  
i. B.; Frau Adelheid verm.  
v. Appela Bronikowski, Gz.  
(76 J.) in Dessau; Frau Ettilie  
v. Braunbehrens geb. v. Klieben  
in Berlin; Hr. Superintendent  
Adalbert Hofmann (64 J.) in  
Wiesdorf.

# Die Dresdner Hofbräu-Biere,

aus feinstem Malz und Hopfen hergestellt,  
sind süffig und wohlbekömmlich!

**Grosse Wirtschaft**  
im Königl. Großen Garten.  
**Täglich grosses Konzert**  
v. d. Kapelle des Hauses unter Leitung d. Musikdirektors H. Wenzscher.  
Anfang 4 Uhr. 3334  
Hochachtungsvoll H. Müller.

Kette & Hildebrandt,  
Eisengieserei  
Dresden  
liefern  
Fusswegwalzen,  
Baumschutzgitter

**Tageskalender.**  
Mittwoch, den 1. August.  
**Königl. Opernhaus**  
(Kistab.)  
Geschlossen.  
**Königl. Schauspielhaus**  
(Kistab.)  
Geschlossen.

Für die vielen Beweise der Anteilnahme  
beim Heimgange unseres teuren Entschlafenen,  
des Herrn  
**Ernst Moritz Hartung**  
sprechen wir hierdurch unseren herzlichsten  
Dank aus.  
Wachwitz-Dresden, den 31. Juli 1906.  
**Die trauernden Hinterbliebenen.**

# Bergkeller.

Jeden Mittwoch  
**Grosses Kaffee-Konzert**  
von der  
**Bergkeller-Kapelle.**  
Direktion: Kapellmeister H. Reh.  
Von 4—6 Uhr gütlich freier Eintritt. Von 6 Uhr ab 10 Pf. Entrée.  
(Bei ungünstigem Wetter im Saale.)  
Frische Plinsen und Käseküchlein, sowie  
K. Kaffee in ganzen und halben Portionen.  
3896 Hochachtungsvoll Edmund Dreßler.

Heute vormittag verschied mitten im schaffensfreudigen Dasein infolge eines Schlaganfalles mein  
innigstgeliebter, unvergeßlicher Gatte, unser lieber guter Vater und Großvater  
**Herr Bankier Emil Quellmalz.**  
Dies zeigen tiefbetrubt an  
Dresden, Reichsstr. 20,  
den 30. Juli 1906.  
Clara Quellmalz geb. Fredericks  
Hanna Reiß geb. Quellmalz  
Curt Quellmalz, Reg.-Assessor,  
Oberleutnant d. R. im Infanterie-Regt.  
„Königin Carola“  
Emmy Schwarz geb. Quellmalz  
Ludwig Reiß  
Eduard Schwarz  
und 4 Enkel.  
Die Beerdigung findet Donnerstag, den 2. August a. c., nachm. 5 Uhr von der Parentationshalle des Johannis-  
friedhofs (Tolkewitz) aus statt.

# Vogelwiese.

Eingang Königsplatz und Straße 3.  
**Haase's**  
ungeschlossen, elektrisch-konzentrische  
**Stufenbahn.**

Am 30. Juli a. c. verschied plötzlich infolge eines Schlaganfalles  
**Herr Bankier Emil Quellmalz.**  
Er war uns allezeit ein überaus gütiger und wohlwollender Chef, dessen außerordentliche Arbeits-  
kraft und Tüchtigkeit uns immer vorbildlich bleiben werden.  
Unser Dank und ein herzliches Ruhe sanft! folgen ihm in die Ewigkeit nach.  
**Das Gesamtpersonal**  
der Firma **Sächsische Bankgesellschaft Quellmalz & Co.**

Morgen Mittwoch von 3—7 Uhr nachmittags  
**Grosses Kinderfest.**  
Viele Überraschungen.  
Jedes Kind erhält beim Eintritt  
ein Geschenk.

**Canaletto's**  
Alt-Dresdner Ansichten  
214 kaufen stets  
v. Zahn & Jaensch,  
Waisenhausstr. 10.  
**Lüttichaustr. 27**  
ist die II. Etage, 7 Zimmer,  
großen heizbaren Vorlauf mit  
Balkon nebst Zubehör enthaltend,  
für 1. Oktober zu vermieten.



**Kunst und Wissenschaft.**

**Wissenschaft.** Am Donnerstag, 2. August, finden in den Morgenstunden internationale wissenschaftliche Ballonaufstiege statt. Es steigen Drachen, bemannte oder unbemante Ballons in Berlin wie in den meisten Hauptstädten Europas auf. Der Fieber jedes unbemannten Ballons erhält eine Belohnung, wenn er der jedem Ballon beigegebenen Instruktion gemäß den Ballon und die Instrumente sorgfältig birgt und an die angegebene Adresse sofort telegraphische Nachricht sendet.

Die allgemeine Versammlung der Deutschen Geologischen Gesellschaft wird vom 8. bis 11. August in Koblenz tagen.

Der Gesamtverein der deutschen Geschichts- und Altertumsvereine versendet soden das Programm seiner diesjährigen Hauptversammlung, die in Verbindung mit dem sechsten Deutschen Archivatag vom 24. bis 28. September in Wien abgehalten werden soll. Die allgemeinen und öffentlichen Versammlungen finden im Kleinen Festsaal der Universität statt. Von allgemeinem Interesse dürften folgende Vorträge sein: Universitätsprof. Dr. Journier, Wien: Österreich und Preußen-Deutschland in den ersten Jahrzehnten des neunzehnten Jahrhunderts; Generalmajor Dr. v. Pfister, Stuttgart: Der Tag von Jena, seine politischen und militärischen Voraussetzungen; Universitätsprof. Dr. v. Schröder, Wien: Die Religion der arischen Urvölker; Prof. Dr. Dragendorff, Frankfurt a. M., Direktor der römisch-germanischen Kommission des Kaiserl. deutschen Archäologischen Instituts: Altertumsforschungen in Nordwestdeutschland; Hofrat Dr. Piper, München: Österreichische Burgen. In den Abteilungs-sitzungen wird unter anderem über den Stand der vom Gesamtverein angeregten und geförderten Unternehmungen (Grundkarten, historisch-topographische Wörterbücher, Kirchenbücher-verzeichnisse, Flurnamensammlungen) verhandelt werden; ferner sprechen Prof. Dr. Anthes, Darmstadt, über die Organisation der römisch-germanischen Lokalforschung in Westdeutschland; Prof. Dr. Rubitschke, Wien, über Wien in römischer Zeit; Museumsdirektor Dr. Seger, Breslau, über Spuren römischer Kultur in Schlesien; Dr. G. Wolf, Freiburg i. B. über Aufgaben und Grundsätze der deutschen Territorialpolitik in der Reformationszeit. Im Gebiet der Volkskunde gehören schließlich die Berichte über Methode und Erfolg der Bauernhausforschung und eine von Prof. Dr. Pommer, Wien, zu gebende Charakteristik der Alpenjöhler. Unter den Vergnügungen sind zu nennen eine Fahrt nach Schloß Kreuzenstein und eine solche nach Klosterneuburg sowie ein Ausflug nach Carnuntum, den Ruinen jenes römischen Waffenplatzes, der besonders im Marcomannenkrieg der Mittelpunkt der Operationen war.

Der Rückgang des Medizinstudiums, der seit einiger Zeit in Deutschland eingetreten ist, ist auch in Frankreich bemerkbar, ein Beweis dafür, daß die sozialen Verhältnisse des Arztestandes sich gegen früher verschlechtert haben. Die „Deutsche medizinische Wochenschrift“ erwähnt eine Statistik über die Jahre 1895 bis 1906, die einen Rückgang in der Zahl der Medizinstudierenden um 1044 aufweist. Dabei sind nicht einmal die Ausländer gerechnet, deren Zahl sich um beinahe 47 Proz. verringert hat. Während es im Jahre 1895 noch 1137 ausländische Ärzte in Frankreich gab, ist ihre Zahl in diesem Jahre auf 604 herabgegangen. Für diese Tatsache wird die im Jahre 1896 erlassene Verfügung verantwortlich gemacht, wonach eine große Zahl Fremder auf einer Provinzial-universität studieren mußte, um eine Überfüllung der französischen Hauptstadt zu vermeiden. Das hat naturgemäß viele von Frankreich ferngehalten, und erst allmählich, nach Falllassen dieser Beschränkung, stellt sich das frühere prozentuale Verhältnis zugunsten von Paris her.

Der internationale gynäkologische Kongress, der im Oktober d. J. in St. Petersburg stattfinden sollte, ist wegen der kritischen Lage in Russland von neuem vertagt worden.

**Literatur.** Die „Kieler Woche“, ein Lustspiel in drei Akten von Heinrich Lee, Walter Stein und Artur Lippisch, hatte, wie aus Friedrichroda gemeldet wird, bei seiner Uraufführung im dortigen Kurtheater einen stürmischen Heiterkeitserfolg; einer der Darsteller, Hr. Dr. Lippisch, der anwesend war, wurde nach jedem Akte gerufen.

Die Direktion des Berliner Neuen Theaters hat eine einaktige Blauberei: „Im Tempel der Wahrheit“ von Alfred Suxo, deutsch von Hedwig Raabe, erworben, um sie zusammen mit Max Dreyers Komödie „Eine“ zur Aufführung zu bringen.

„Hochzeitsnacht“, ein einaktiges Lustspiel von Arthur Strehler, wurde bei seiner Uraufführung im Figaro-Theater in Westerland mit starkem Beifall aufgenommen. Das Figaro-Theater wird das Lustspiel Strehlers, der damit zum erstenmal auf der Bühne zum Wort kam, im Herbst auch in Berlin aufführen. Der Einakter erscheint im Verlage Entsch.

† Franz Frhr. v. Lipperheide, der bekannte Berliner Verlagsbuchhändler, ist gestern Nacht in München, wo er Heilung von schwerem Leiden suchte, im Alter von 61 Jahren gestorben. Mit ihm geht eine der bemerkeinsten Erscheinungen aus der Berliner publizistischen und literarischen Welt dahin. Franz v. Lipperheides Name ist weiteten Kreisen durch die von ihm verlegten Zeitschriften „Möbenvelt“ und „Illustrirte Frauenzeitung“ bekannt geworden. Weiblichen Ruf gründete sich der Verstorbene durch die hochherzige Stiftung der nach ihm benannten Kostambulbibliothek für die Bibliothek des Berliner Kunstgewerbemuseums, die nicht weniger als 11 000 Bände und 30 000 wertvolle Kunstdrucke enthält und einzig in ihrer Art ist. Sie hat ihren Platz in einem besonderen Raume der neuen Unterrichtsanstalt des Kunstgewerbemuseums erhalten und ist eine Fundgrube für Maler, Bildhauer und Regisseure. Auch als Schriftsteller ist Franz v. Lipperheide hervorgetreten; sein letztes Werk war die Herausgabe des großangelegten Sprich-wörterbuchs.

**Musik.** Aus Bayreuth wird berichtet: Wie mit Bestimmtheit gesagt werden kann, sind die Festspiele für nächstes Jahr gesichert. 1907 findet auch das 25-jährige „Bayrische“ Jubiläum statt. Es wird dann wieder „Tristan“, der „Ring“ und „Parzifal“ gegeben werden. Der Großherzog von Hessen trifft am 13. August zum zweiten „Ring“-Zyklus hier ein.

**Theater.** Der „Caffaro“, ein über Theaterverhältnisse gut informiertes italienisches Blatt, läßt sich aus Rom mitteilen, daß Eleonore Duse, deren baldige Rückkehr zur Bühne bereits berichtet wurde, sich entschlossen hat, die weibliche Hauptrolle in dem neuen Stücke „Annunzio“

„Mehr als Liebe“ zu spielen. Ihr Partner wird Jacconi sein.

Im November kommen die Zinsen der Anton Springer-Stiftung im Betrage von 1000 M. durch die Königl. Sächsischen Gesellschaft der Wissenschaften zum siebenten Male zur Vergebung. Zum Genuße des Stipendiums sind Kunsthistoriker berechtigt, die auf der Universität Leipzig, in zweiter Linie auf den Universitäten Bonn und Straßburg studiert oder dort den Doktorgrad erworben haben. Die Bewerber haben ihre mit den Studienzeugnissen und einem kurzen Bericht ihres Lebensgangs belegten Gesuche bis zum 1. Oktober an den Sekretär der philologisch-historischen Klasse der Königl. Sächsischen Gesellschaft der Wissenschaften Prof. Dr. Windisch, Leipzig, Universitätsstr. 15, einzusenden.

**Theater, Konzerte, Vorträge.**

Im Residenztheater wird das Ensemblestückspiel unter Leitung von Direktor Alfred Halm den Künstlern, die zum Teil zum erstenmal Gelegenheit erhalten, sich dem Dresdner Publikum vorzustellen, in einigen für hier neuen Stücken interessante Aufgaben bieten. Der Eröffnungabend am Mittwoch trägt satirischen Charakter und ist Georges Courteline, einem der geistvollsten Köpfe unter den französischen Schriftstellern der Gegenwart und seinem Geringeren als Nohliere verwandt, mit dem er die Gabe glänzender Charakteristik und unvürdehlichen, satirischen Humors gemeinsam hat, gewidmet. Sein „Boubouroche“, den Antoine in Paris gespielt hat, die Tragödie, oder vielmehr Tragikomödie — Courteline sagt bezeichnenderweise „tragische Possen“ — des französischen Bourgeois (also ein moderner Georges Dandin!) ist auch auf vielen großen deutschen Bühnen, im letzten Winter wieder in Reinhardt's Berliner Neuem Theater mit Georg Engels in der Titelrolle, die hier der Königl. Preussische Hof-schauspieler Hermann Ballentin spielt, mit großem Erfolg gegeben worden. Die Blauberei „Rimensege“ ist eine Raffebauart, deren besonderer Wert auf der künstlerisch-meisterhaften Charakteristik beruht. Auch „Der dankbare Julien“, ein einaktiges Lustspiel von Pierre Veber, das die ersten Vorstellungen beschließt, hat überall, dank seiner wirksamen Situationskomik und dem glänzenden Dialog eine große Reihe von Wiederholungen erlebt. Es darf besonders erwähnt werden, daß diese auch literarisch vollwertigen Stücke ganz auf die zweifelhaftesten Wirkungsmittel der meisten französischen Komödien verzichten!

Im Centraltheater gelangt morgen, Mittwoch „Der Glücksjäger“ Schwank in drei Akten von Siegfried Weinau zur Wiederholung.

Orgelkonzert. Im 14. Ausstellung-Organisationskonzert von Alfred Sittard am Mittwoch, den 1. August, abends 6 Uhr gelangt der Konzertgeber zum erstenmal auch als Komponist zum Wort. Neben dem J. S. Bach'schen H-moll-Präludium und dem D-moll-Konzert von Friedemann-Bach verzeichnet das Programm drei Choralstudien von Sittard. Abgeschlossen wird das Konzert durch die Suite gothique von Boellmann. Eintritt 1 M.

Im Naturtheater des Vereins Volkswohl im Vorpark finden während der Ferienzeit auch in diesem Jahre die bei alt und jung beliebt gewordenen Mittwochsveranstaltungen statt, die mehr dem kindlichen Verhältnis angepaßt sind. Morgen gelangt zur Aufführung: „Der gerade Weg der beste“. Lustspiel in einem Akt von H. v. Kogebue. Hierzu: „Die Kanberglode“, Rauberpantomime mit Musik und Tanz in einem Akt, für Kinder arrangiert von Hrn. Theaterdirektor Emil Conrad.

**Volkswirtschaftliches.**

Nach dem Joeben vom Vorstände der Sächsischen Renten-versicherungsanstalt zu Dresden herausgegebenen Rechenschafts-berichte auf das Jahr 1905 ist die in diesem Jahre gebildete Jahres-gesellschaft die 65. der überhaupt begründeten und noch bestehenden Jahresgesellschaften. In ihr sind 802 Verrenteten, davon 324 zum erstenmal, mit 2890 Einlagen im Gesamtbetrage von 267 258 M. versichert worden. Die Anzahl der Mitglieder betrug zu Ende des Jahres 1904 25 026 mit 101 823 Einlagen. Im Jahre 1905 gingen infolge Todesabfertigung durch Tod und Austritt 316 Mitglieder mit 1152 Einlagen ab. Zugewonnen sind im Jahre 1905 324 Mitglieder mit 2890 Einlagen, so daß der Bestand zu Ende des Jahres 1905 25 034 Mitglieder mit 103 061 Einlagen war. Die Stütz-einlagen aller bestehenden Jahresgesellschaften sind im Jahre 1905 um 129 669 M. Nachzahlungen und 261 948 M. Rentengutschriften gewachsen. Seit dem Bestehen der Anstalt ist überhaupt ein Betrag von 6 092 000 M. auf Stützeinlagen nachgezahlt worden, während den Stützeinlagen durch Rentengutschriften 6 829 912 M. zugewachsen sind. An Renten sind im Jahre 1905 676 124 M. und seit dem Bestehen der Anstalt überhaupt 15 864 672 M. ausgezahlt worden. Zählt man zu dieser Summe noch die den Stützeinlagen zugewachsenen Rentengutschriften, so erhält man als Gesamtleistung der Anstalt gegenüber ihren Versicherten seit ihrem Bestehen die Summe von 21 694 585 M. Bei der im Jahre 1905 erfolgten Abfertigung von 1152 Einlagen sind 63 421 M. an die Hinterlassenen verstorbenen Mitglieder zurückerstattet und 249 419 M. an die noch lebenden Mitglieder zur Erhöhung ihrer Renten vererbt worden. Insgesamt ist seit dem Jahre 1841 infolge Ablebens und Austritts von Mitgliedern die Summe von 1 663 676 M. zurückerstattet und die Summe von 3 526 186 M. an die lebenden Mitglieder vererbt worden. Von den Zinsen der Riese-Stiftung, die in Höhe von 15 000 M. seit dem Jahre 1879 unter der Verwaltung der Anstalt steht, sind im Jahre 1905 sechs Kinder mit ebenfalls Stützeinlagen eingekauft worden. Bis Ende 1905 sind aus dieser Stiftung 72 Kinder mit zusammen 185 Einlagen bei der Anstalt versichert worden.

Dresden, 30. Juli. In der heute stattgehabten außerordentlichen Generalversammlung der Deutsch-Böhmisches Kohlen- und Brickettwerke, Aktiengesellschaft, wurden die Herren Dr. Hermann Paasche, Berlin-Bismarcksdorf, und Banker Heinrich Keller, in Firma C. G. Kellers Söhne, Stuttgart, in den Aufsichtsrat der Gesellschaft gewählt. Des ferneren wurde der Generalversammlung von dem Erwerb der Ruze der Königsberger Kohlenbergwerk in Königsberg an der Eger und von Verhandlungen, die über den Erwerb weiterer Rechen des dieser Gewerkschaft benachbarten Bergwerkes Schwaben, Kenntnis gegeben.

Flauners Spinnfabrik H. Derg u. Co., Aktiengesellschaft in Planen i. B. Die Gesellschaft hat in dem am 30. Juni abgeschlossenen Betriebsjahre recht günstig gearbeitet, so daß auch auf das von 700 000 M. auf 1 Mill. M. erhöhte Aktienkapital wieder eine Dividende von 10 % in Vorschlag gebracht werden kann. Der Rohgewinn erhöhte sich von 184 414 M. auf 201 209 M. Zu Abschreibungen sollen 38 178 M. (i. B. 33 906 M.) verwandt werden, außerdem aber noch 10 000 M. extra auf Maschinenkonto abgeschrieben werden. Lantienen und Gratifikationen erfordern 22 132 M. (i. B.

16 258 M.), die Dividende 100 000 M. (i. B. 70 000 M.). Auf neue Rechnung werden 30 899 M. (29 420 i. B.) vorgetragen.

Berliner Börsebericht vom 31. Juli. Die gestrige Richtigkeit in Russenwerten an der Pariser Börse blieb hier bei Eröffnung einflußlos. Russen von 1902 behaupteten ihren gestrigen Stand. Russenbank war 1/2 % besser. Das Geschäft hielt sich in sehr engen Grenzen, da die Beteiligung sehr gering war. Von Montanwerten waren Kohlenaktien fast an den gestrigen Essener Marktbericht. Banken waren behauptet, Fonds und Bahnen sehr still. Schiffahrtsaktien Preis haltend. Täglich fließendes Geld über Ultimo 4 1/2 %. Zu Beginn der zweiten Börsenstunde waren Russen vorübergehend schwankend, in den übrigen Märkten waren die Umsätze sehr geringfügig. (Deutsche Tagesztg.)

Baden, 30. Juli. Die Bürgererschaft Badens genehmigte einstimmig das von Senat beantragte Geleit betr. das Verbot der Serien- und Prämienlosgesellschaften mit den Übergangsbestimmungen, wonach die Losgesellschaften ihre Geschäfte innerhalb eines Jahres abwickeln können.

**Aus Handels- und Gewerbekreisen.**

Original und profitlich ist die von der Firma Carl Anhäuser, Königl. Hoflieferant, Spezialhaus für Porzellan und Majolika, in den Handel gebrachte Reiseagenda für 1907. Dieser und jeder andere eignet sich für jeden Touristen, Reisenden etc. und ist zu gebrauchen für Viktoria, in der Sommerfrische etc. Der Preis ist mäßig.

**Letzte Drahtnachrichten.**

Wismar, 31. Juli. Se. Majestät der Kaiser ist an Bord des Dampfers „Danzburg“, dem die Begleitschiffe „Leipzig“ und „Sleipner“ folgten, von der Nordlandreise „10 Uhr vormittags unter dem Salut der Festungsgeschütze hier eingetroffen. Das zahlreich anwesende Publikum bewillkommte dem Kaiser stürmische Jubilationen.

Hagen (Westfalen), 31. Juli. Amtliches Wahlergebnis. Bei der am 27. Juli stattgehabten Reichstagswahl sind insgesamt 40 278 gültige Stimmen abgegeben worden. Davon entfielen auf Runo, Erster Bürgermeister zu Hagen (H. P.) 21 605, auf König, Arbeitersekretär zu Dortmund (Soz.) 18 675 Stimmen. Ersterer ist somit gewählt.

München, 31. Juli. In der Kammer der Reichsräte richtete Prinz Georg von Bayern die Frage an die Regierung, ob sie in der Tat gesonnen sei, den Landtag zu einer Nach-session einuberufen. Minister Graf Feilich wiederholte die jüngst in der Kammer abgegebene Erklärung, daß die Regierung aus rein sachlichen Gründen, ohne einer Partei nachzugeben, den Landtag zu einer ganz beschränkten Nachsession für die Erledigung des Wassergesetzes einuberufen wolle. Prinz Georg erklärte, daß die Haltung der Regierung in dieser Frage sei zu mißbilligen. Die Regierung sei früher gegen eine Nachsession gewesen, und sie würde mit Festigkeit viel erreicht haben. Die Kammer der Abgeordneten hätte dann eingesehen, daß sie schneller arbeiten müsse. Mit der Gewährung einer Nachsession schaffe die Regierung einen bebenklichen Präzedenzfall und eine Prämie für den schleppenden Gang der Landtagsverhandlungen. Das schrittweise Zurückweichen der Regierung sei ein Zeichen der Schwäche. Minister Graf Feilich betonte im Namen des Gesamtministeriums, daß er sich einer Inkonsistenz nicht schuldig fühle und daß er eine Mißbilligung nicht für berechtigt halte. Es handelte sich lediglich um die Fertigstellung eines einzigen Gesetzes. Konsequenzen für die Zukunft könnten daraus nicht entstehen. Er müßte den Vorwurf der Schwäche ganz energig als unbrechtigt zurückweisen. Sämtliche Minister seien in dieser Sache einverstanden gewesen. Nach kurzen weiteren Erklärungen war die Angelegenheit erledigt.

Bozen, 31. Juli. Bei Bozen ist der Verkehr auf der Südbahn infolge von Witterschäden unterbrochen. Er wird aber morgen wieder aufgenommen werden.

Stockholm, 31. Juli. Die Zeitung „Nya Dagligt Allehand“ meldet aus Helsingfors: In der letzten Nacht brach auf der Festung Sveaborg eine Meuterei aus. Man hörte Gewehrfeuer und Kanonendonner. Die Verwundeten wurden in Booten von der Festung fortgeschafft. Die getödteten ver-lautet, haben die Auftrüher die Forts genommen und beherrschen die Festung. Die Offiziersfamilien werden nach der Stadt übergeführt.

St. Petersburg, 31. Juli. (Von einem besonderen Korrespondenten.) Die Verhandlungen, die durch die Vermittlung des Ministers des Äußeren, Komolsty, mit den gemäßigten Fortschrittsparteien über den Eintritt von Mitgliedern derselben in das Kabinet geführt worden sind, sind der „Nowoje Wremja“ zufolge erfolgreich beendet worden. Die Portefeulles des Handels, der Justiz, der Volksbildung, des Ackerbaus und der Staatskontrolle gehen in die Hände von Nichtbureaufüraten über. Das Blatt nennt vorläufig folgende Namen: Gutschlow Handel, Zwoff-Saratow Ackerbau, Graf Heyden Staatskontrolle. Der Oberprokurator des Synods soll nicht mehr dem Kabinet angehören. Die endgültige Lösung der Kabinettsfrage werde heute erwartet.

Zelaterinoslaw, 31. Juli. (Meldung der St. Petersburg Telegraphen-Agentur.) Auf 16 Kohlenruben, die einer französischen Gesellschaft und der Gesellschaft Ruschenkoff, Karsoff und Libieff gehören, sind 6000 Arbeiter in den Aus-stand getreten. Der Generalgouverneur hat sich in das Aus-standsgebiet begeben. Auch sind Truppen dorthin entsandt worden. Die Ursachen des Ausstands sind wirtschaftlicher Natur.

Zelkawatopol, 31. Juli. (Meldung der St. Petersburg Telegraphen-Agentur.) Nach einer fünfjährigen Unterbrechung des telegraphischen Verkehrs wird gemeldet, daß der Kampf zwischen den Armeniern und den Tataren fortbauert. In Schuşa, wo viele Personen ums Leben gekommen sind, ist jetzt wieder Ruhe eingetreten. Die Behörden und die Vertreter der Stadt haben die Friedensvermittlungen eingeleitet.

**Für Hausfrauen!** Als gute Bezugsquelle für reinen Kornspiritus und Kornbrandweine zum Ruffchen von Kräutern und Wurzeln, für Rum, Kraf und Rogal zum Ruffchen von Beeren und Früchten (i. B. Rum-Dob) ist die bekannte Vorkfabrik von Schilling & Körner, Große Brädergasse 16, bestens zu empfehlen.

**Wasserstand der Elbe und Moldau.**

	Subweid	Prag	Pardubitz	Melns	Leitmeritz	Dresden
30. Juli	+ 70	fehl.	- 86	+ 14	- 5	- 125
31. "	+ 46	+ 81	- 41	+ 1	+ 2	- 121
Wasserspiegels der Elbe am 31. Juli 24 Grad C.						



Dresdner Börse, 31. Juli 1906.

Deutsche Staatspapiere.

Table listing various German government securities including Reichsanleihe, Staatsanleihe, and other bonds with their respective values and interest rates.

Stadt-Anleihen.

Table listing municipal bonds from various cities such as Dresden, Leipzig, and Chemnitz.

Kurs- und Wechsel-Anleihen.

Table listing exchange rates and other financial instruments.

Wand- u. Hypothekendarlehen.

Table listing mortgage and land loan securities.

Währ. Dep. u. W. Ser. X u. XI

Table listing foreign exchange rates and other international financial data.

Währungs- u. Metallbank-Wkt.

Table listing bank and metal-related securities.

Währ. u. Metallbank-Wkt.

Table listing bank and metal-related securities (continued).

Währ. u. Metallbank-Wkt.

Table listing bank and metal-related securities (continued).

Währ. u. Metallbank-Wkt.

Table listing bank and metal-related securities (continued).

Währ. u. Metallbank-Wkt.

Table listing bank and metal-related securities (continued).

Währ. u. Metallbank-Wkt.

Table listing bank and metal-related securities (continued).

Währ. u. Metallbank-Wkt.

Table listing bank and metal-related securities (continued).

Währ. u. Metallbank-Wkt.

Table listing bank and metal-related securities (continued).

Währ. u. Metallbank-Wkt.

Table listing bank and metal-related securities (continued).

Währ. u. Metallbank-Wkt.

Table listing bank and metal-related securities (continued).

Währ. u. Metallbank-Wkt.

Table listing bank and metal-related securities (continued).

Währ. u. Metallbank-Wkt.

Table listing bank and metal-related securities (continued).

Währ. u. Metallbank-Wkt.

Table listing bank and metal-related securities (continued).

Währ. u. Metallbank-Wkt.

Table listing bank and metal-related securities (continued).

Währ. u. Metallbank-Wkt.

Table listing bank and metal-related securities (continued).

Währ. u. Metallbank-Wkt.

Table listing bank and metal-related securities (continued).

Währ. u. Metallbank-Wkt.

Table listing bank and metal-related securities (continued).

Währ. u. Metallbank-Wkt.

Table listing bank and metal-related securities (continued).

Dresdner Bankverein

Leipzig, Dresden, Chemnitz. Aktienkapital: M. 21 000 000. Reserven: M. 2 900 000.

Zweiganstalten:

Prager Str. 12: Hch. Wm. Basenge & Co., verzinzt z. Z. Bareinlagen. Kreuzstr. 1: Sächsische Discout-Bank, in Meissen, Elbstr. 14: Meissner Bank.

bei täglicher Verfügung mit 2 1/2 % für 1-monat. Kündigung, 3 % für 3-monat. Kündigung, 4 % für 6-monat. Kündigung.

Auswärtige Börsen.

Table listing foreign market data including Berlin, London, and other international exchanges.

Deutsche Klein- u. Straßenbahn.

Table listing data for German tram and streetcar companies.

Verhändliche Pfandbriefbank.

Table listing data for mortgage-backed securities.

Industrie.

Table listing data for various industrial companies.

Bank- u. Wechsel-Anleihen.

Table listing data for bank and exchange securities.

Leipzig, 31. Juli. (Schlusskurse)

Table listing closing prices for Leipzig market.

Dresden, 31. Juli. (Schlusskurse)

Table listing closing prices for Dresden market.

Chemnitz, 31. Juli. (Schlusskurse)

Table listing closing prices for Chemnitz market.

Haasenstein & Vogler, A.-G.

Erste und Beste Annoncen-Expedition Dresden, Schloß-Strasse 6, I. Annahme von Inseraten für alle erscheinenden Blätter des In- und Auslandes. Große Rabatte.